

Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

Das Luf-Boot – geraubtes Kulturgut in Berlin

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Wähl die passenden Lösungen aus. Manchmal passen mehrere Antworten.

- 1. Was ist das Besondere an dem Luf-Boot?
- a) Es gibt kein anderes Boot auf der Welt, das ähnlich ist.
- b) Im Inneren des Schiffes hat man einen Schatz gefunden.
- c) Es zeigt, wie gut entwickelt der Schiffbau in Papua-Neuguinea damals war.
- 2. Worum geht es in der aktuellen Diskussion um Kulturgüter in deutschen Museen?
- a) Historikerinnen und Historiker zweifeln an der Echtheit vieler Exponate.
- b) Viele Stücke wurden während des Kolonialismus gestohlen oder geraubt.
- c) Es gibt immer mehr Menschen, die meinen, dass die Museen sie zurückgeben sollen.
- 3. Was wird über die Deutschen während der Kolonialzeit gesagt?
- a) Sie haben ein großes Boot nach Papua-Neuguinea gebracht.
- b) Sie sind für schreckliche Verbrechen auf der Insel Luf verantwortlich.
- c) Sie haben viel von den Schiffbauern auf Papua-Neuguinea gelernt.

2. Übe die Vokabeln!

Was passt? Ergänze das richtige Nomen.

Wäł	rend der		(1) im 19. und	l frühen 20. Jahrl	undert raubten die		
Deutschen in Afrika, Asien und			Ozeanien viele		_ (2) und brachten sie		
nach Deutschland, wo sie in Museen ausgestellt wurden. Ein sehr berühmtes							
			_		uell gibt es immer me	hr	
Forderungen, das Recht der Einwohner früherer Kolonien an ihrem eigenen kulturellen							
(4) zu achten. Die				(5) Béné	(5) Bénédicte Savoy zum Beispiel		
fordert, dass die Benin-Bronzen an Nigeria zurückgegeben werden.							
a)	Historikerin	b)	Erbe	c)	Exponat		
d)	Kolonialzeit	e)	Kulturgüter				



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

3. Übe die Grammatik! Was ist richtig? Wähl die richtige lokale Präposition und ggf. den Artikel.

- In deutschen Museen liegen viele Kulturschätze (von/in/aus) Asien, Ozeanien und Afrika.
- 2. Das berühmte Boot wurde (in der/auf der/auf die) Insel Luf gebaut.
- 3. Bis heute ist nicht ganz klar, wie es (nach/in/zu) Berlin kam.
- 4. Das Besondere ist, dass das Boot (gegen den/für den/auf dem) Wind fahren kann.
- 5. Historiker meinen, dass es den europäischen Schiffbau (im/in dem/in den) Schatten stellt.

Autorin: Arwen Schnack Redaktion: Ingo Pickel